

Rheingauer Beobachter

Wöchentliches und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs** und **Sonntags**
Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Verlag von Alwin Boege in Eltville a. Rh.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühren).

Insertengebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile 10 4.

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N. 89.

Eltville, Sonntag, den 5. November 1899.

30. Jahrg.

Drittes Blatt.

(Fortsetzung aus dem 2. Blatt.)

...um die Bedingungen des Aufstrebens zur Einheit
in dem Idealen hemmten und paralyisierten.
...die irdischen Fesseln, dann muß alles Un-
...in uns wie eine Flamme zusammenschlagen,
...Sterbliche, Vergängliche überwinden und ein
...geistiges, ungeteiltes, weil ganz Gott ge-
...Dasein gewinnen!“
Martina blieb stehen, ihr Gesicht war zu dem
...erhoben; sie stützte ihre Hand auf die
...und sprach: „Ich danke Ihnen, daß Sie das
...der höheren Anschauung in die Brandung
...Gefühle gießen, mir schwindelt jetzt nicht
...und ich lege die Hand wieder an das Steuer
...Lebensschiffes, auf dessen Flagge ich schrieb:
...Gottes Hand liegt unfres Daseins Bürde,
...Menschen Hand liegt unfres Daseins Würde!“
...wünsche Ihnen Glück dazu, daß Sie dem
...so gefaßt gegenüber stehen und hoffe Sie
...mir Ihre Verzeihung für meine an und
...sich unzersehbare Handlung zukommen lassen,

ehe ich meine zweite Taktlosigkeit, gerade in dieser
Stunde Ihr Alleinsein unterbrochen zu haben, zu
entschuldigen versuche — sagen Sie mir: ich ver-
gebe Ihnen! — und ich gehe!“

„Ich habe nichts zu vergeben, Baron Brud;
ich weiß zu wohl, daß Sie nicht im Stande sind,
irgend etwas zu thun, das nicht streng ehrenhaft
wäre. Neben mir nicht mehr davon, begleiten Sie
mich zurück. Wenn mein Gefühl, das lange unter
einer Lawine von Leid und Sorge begraben lag,
spät aufstaut, so spät, daß mein Haar schon mit
Fug ergrauen könnte, muß ich doch so unbeirrt ver-
fahren, wie der Winter mit den zu spät erblühten
Blumen — ihr rascher Untergang ist die Unter-
werfung unter unumstößliche Naturgesetze! Darin
bin ich mit mir in der That vollständig einig:
die Opfer, welche hier gebracht werden müssen,
nehme ich auf mich und dieses Einssein der Kraft
und des Willens macht mich froh und getrost.
Noch gestern, Herr Baron, würde ich Ihre Be-
wunderung des kampflos vollendeten Ideals für
eine dichterische Ueberschwänglichkeit genommen
haben, ich würde erwidert haben, daß ich zu jeder
meiner geistigen Errungenschaften durch eine lange,

heißer Läuterung gepilgert bin — heute antworte
ich Ihnen: Sie haben die Anschauung eines Lie-
benden! — ich verstehe Sie, denn ich liebe. Wüßte
ich denn gestern, wie schön die Erde ist, wie farben-
und klangreich? wie blau der Himmel und wie
nahe dem beglückten Menschenherzen? Ist dies
dieselbe Erde, von der ich nichts erbat, als ein
Grab? Sind Aug' und Ohr dieselben, welche sich
geduldig an Dunkel und Mißklang gewöhnt hatten
— es ist die einsame, freudlose, hartherzige Mar-
tina, welche der Menschheit jetzt ihre Arme ent-
gegen breitet und sie bittet: o, liebt mich ein wenig,
ich liebe euch ja so sehr, ich bin ja euer Aller
wiedergefundene Schwester Martina! — Ach, Herr
Baron, vergeihen Sie mir, vielleicht hat das nie
Erlebte meine Lebensgeister über sich hinausgebracht!
Ich will mich fassen — erlauben Sie, daß ich mich
auf ihren Arm stütze, ich bin doch nur ein schwaches
Weib! Ich bitte Sie nun noch, eilen Sie mit dem
nächsten Zuge zu Helene, ich werde Ihnen die Be-
weise mitgeben, daß Wolf v. Hall Deutschland
lebend verlassen hat. Er suchte seine Spur zu ver-
decken, indem er einem Vandalenreicher, dem Manne,
den Sie sahen, den Auftrag gab, Tiger zu er-

Kücheneinrichtungen

empfiehlt in allen Preislagen franko Fracht und Emballage.

Wiesbaden
gr. Burgstr. 11,
part. u. I. Etage.

Erich Stephan

Telephon
736.

...der Mann traf das arme Tier schlecht und
...wie Sie wissen, von dem Hunde wieder er-
...Der Vagabund hatte dereinst dem Fliehen
...und das war mein Vetter — als Bote ge-
...es bedurfte kaum der Drohung, ihn als den
...des Verschwundenen anzuklagen, um den
...zu bewegen, jeden möglichen Preis zu
...welchen Weg jener Fremdling eingeschlagen,
...er vor Jahren geführt. Max Lichtner folgte in
...Führung des Bettlers Schritt vor Schritt meines
...und erhielt den letzten Ausweis in dem
...eines Hotels in Triest! Der Flücht-
...hatte sich H. Wolf eingeschrieben, aber seine
...Schrift ist unverkennbar. Von dort ging er zu
...Auch wenn wir nicht in Triest diese Ge-
...erhalten hätten, würde der Umstand, daß er
...von Tiger, dem unzertrennlichen Gefährten
...seiner fernen Wanderungen, loslagte,
...eine weite Reise schließen lassen. Ich setze vor-
...daß ich meine ferneren Nachforschungen, die
...sich sofort in's Werk setzen werde, auf H. Wolf zu
...habe; er besaß nämlich in Triest einen Paß,
...die Polizei unbeanstandet zurückstellte und wird
...Hotel keinen anderen Namen angegeben haben,
...den, auf welchen dieser Paß lautete.“

„Sehr wahrscheinlich haben Sie Recht!“
Eine Reise auf unbestimmte Zeit erleichtert
das Anwerben Eva's. Wir werden Sie bitten,
ihren Großvater und ihren kleinen Cousin in
Paris zu sorgen, während ich einen unglücklichen
Mann, der seine Heimat zurückzubringen strebe — o, Herr
Baron, ich habe diesen Mann Zeit meines Lebens
geliebt, bis ich glaubte, gar nicht mehr lieben zu
können und für diese Sicherheit durch eine andere,
neue und maßlose Liebe nicht gestraft, aber über
die Wandelbarkeit des Menschenherz aufgeklärt wurde!“

Brud seufzte: „Wer möchte sich rühmen, un-
wandelbar dazustehen?“

„Sollte Helene's Herz endlich nach dem Kinde
verlangen, dessen einziges Unrecht darin besteht,
seinem in fernen Weltteilen umherirrenden Vater
zu sehr zu gleichen, so wird Doktor Lichtner ihr
dasselbe, wann immer und wohin sie es wünscht,
bringen!“ fuhr Martina nachdenklich fort.

„Zweifeln Sie, daß Helene den Wunsch hegt?“

„Ja, denn wir möchten vor nichts weiter und
lieber fliehen, als vor unseren versäumten Pflichten.
Das ist das Erhabene des Guten und das Ver-
nichtende des Bösen, daß es in sich selbst und aus
eigener Kraft fortwächst, „ein sanft Dich leitender
Genius“ oder, als der Fluch der bösen That!
Helene fürchtet eigentlich nicht mich, nicht das
Schreckbild des verschwundenen Vaters, sie fürchtet sich
selbst!“

„Und sind Sie gewiß, Fräulein Martina, daß
die Rückkehr Ihres Herrn Vaters für ihn selbst,
für Helene, für Sie ein Glück sein würde? Gehen
die Ursachen nicht mehr, die damals genug waren,
ihn aus der Heimat zu vertreiben?“

„Die Ursachen bestehen noch, aber ich glaube
ihre Wirkung nicht. Weder Wolf noch Helene sind
da stehen geblieben, wo sie standen; dem Einfluß
der Zeit entziehen sich so heftige Naturen am
wenigsten, man tritt sich nach einer Reihe freud-
loser Jahre anders entgegen und irgend welche
Lösung muß nach diesem bangen Hinaushorchen und
Hinausstarren ins Ungewisse eintreten — wenn
Wolf noch lebt!“

„Sie zweifeln daran?“

„Meine Pflicht gebietet mir anzunehmen, er
lebe. Wenn er zurückkehrt, so soll sein Platz in der
Heimat bereit sein und sein Name kein verschollener;
ging er hinüber ins Jenseits, dann dürfen wir um

ihn trauern und hoffen, der, welcher wie Ismael
hinauszog, habe in der Ferne den Vater aller Ver-
lassenen, seinen Gott, um so inniger lieben gelernt,
O, Herr Baron! welche Last ist von meinem Herzen
gewälzt, mit welchem Gefühl sehe ich meinen Knaben,
den Karl an, das Entsetzliche ist von seinem lieben
Haupt genommen — das Herrlichste ihm zurückge-
geben: ein ehrlicher, maßloser Name!“

Zweiter Teil.

1.

Verwaiste.

Die Langengasse war im Sommer noch weniger
anziehend als im Winter. Der Schmutz und die
unerquicklichen Gerüche, welche durch die vielfache
Industrie dieses Stadtteils hervorgerufen wurden,
bemächtigten sich förmlich Desjenigen, der das aus-
getretene Trottoir benützte. Namentlich schien sich
gegen Abend die schwere, dunstige Luft in die Straße
einzudrängen und förmlich mit dem dann und wann
hineinstoßenden Luftzuge zu kämpfen, der in ohn-
mächtiger Wut umherwirbelte, was er eben fand —
Strohhalme, Papierfchnitzel, Federstücken, ein Zöpfchen
Werg — kurz das, was das geschäftige Leben des
Tages unbeachtet umherstreute.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville.

Wer Seide braucht

wende sich an die

Hohensteiner Seidenweberei Loße.

Hohenstein-Ernstthal, Sa.

Größte Fabrik von Seidenstoffen in Sachsen.
Königlicher, Großherzoglicher und Herzoglicher
Hoflieferant.



Für Herbst und Winter sind Schuhe und Stiefel

in reichster Auswahl eingetroffen, welches ich hiermit meiner geehrten Kundschaft anzeige.

An dem bewährten Prinzip

zu billigen und festen Preisen zu liefern,

habe ich auch fernerhin fest und bitte um geneigten Zuspruch.

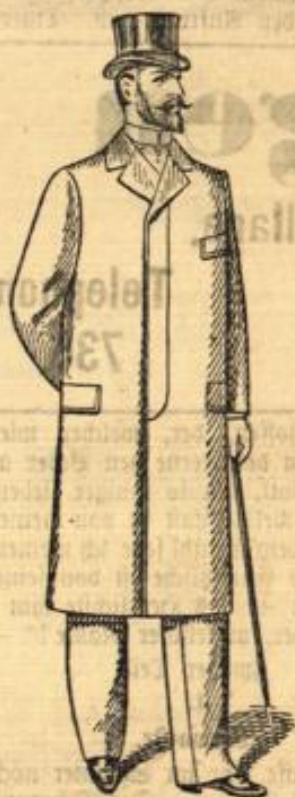
Schuhwarenhaus E. Ohly,
Wiesbaden, Bahnhofstraße Nr. 22, neben dem Residenz-Theater.

Gebrüder Süß Nachfl.

9 Langgasse 9

Wiesbaden

gegenüb. d. Schützenhofstr.



Herren- u. Knaben-Garderoben.

Winter-Paletots und -Mäntel

von M. 15.— an.

von M. 18.— an.

Winter-Anzüge

von M. 15.— an

Joppen und Hosen

von M. 5.— an.

von M. 3.— an.

Knaben-Anzüge

von M. 3.— an

in grösster Auswahl.



Anfertigung nach Mass unter Garantie für tadellosen Sitz.

Der alleinige Verkauf der rühmlichst bekannten, auf der Weltausstellung in Antwerpen mit der Goldenen Medaille prämierten

Universal-Korrespondenzfedern

mit Zeichen N. & C. A. sowie der Plume Souvenir, welche auf der Antwerpener Weltausstellung von der Firma Natowitz & Co., Antwerpen, fabriziert wurde, ist für die Stadt Eltville der Papierhandlung von Alwin Boege übertragen worden.

Es ist dem schreibenden Publikum dringend zu empfehlen, mit diesen außerordentlich preiswürdigen, für jede Hand passenden dauerhaften Federn einen Versuch zu machen. Musterschachteln werden unentgeltlich abgegeben.

Versuche Dein Glück!

in der

VIIte Straßburger Pferde-Lotterie

Nächste Ziehung sicher 11. Nov. 1899

1000 Gew. i. B. M. 31000

Hauptgem. M. 1.000 3.000 20

1 Loos 1 M. 11 Loose 10 M.

(Porto und Liste 25 Pfg. extra)

empfehlen sowie alle genehmigte Loose.

J. Stürmer, General-Agent, Straßburg

Seiden-Postkarten

mit folgenden Ansichten!

„Rölnener Dom“, „Düsseldorfer Rheinbrücke“, „Prinz Heinrich“, „Radfahrerinnen“, „Niederwaldendenmal“, „Rose“, „Kornblume“ etc. zu haben bei

Alwin Boege,

Buchdruckerei u. Papierhandlung.

Selten günstige Gelegenheit!

WEGEL UMZUG

Vollständiger Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Da mein Lager wegen Umzug nach der **Langgasse** baldigst geräumt sein muß, so bietet sich den verehrten Damen die selten günstige Gelegenheit,

fertige Damen-Confection

zu enorm billigen Preisen kaufen zu können.

Empfehle reichste und geschmackvollste Auswahl in

Jaquetts in verschiedenen Façons von 8.— Mark an.

Capes in karierten Vollstoffen von 10.— Mr. an
in Kreimertstoffen von 4.— Mr. an
in glatten Tuchstoffen von 12.— Mr. an

Mäntel neuester Façons von 25.— Mr. an.

Modelle

zu jedem annehmbaren Gebot.

Fertige Costüme enorm billig.

Restbestände in Sammet-Blousen zu fabelhaft billigen Preisen.

Mein großes Lager in Stoffen und Beschäßen aller Art verkaufe zu Engros-Preisen. Die noch am Lager habenden

Sommer-Stoffe, Kleider, Umhänge, Jaquets, Staubmäntel

verkaufe, um zu räumen, bedeutend unter Preis.

Durch diesen Ausverkauf erleidet mein

Mass-Geschäft

in keiner Weise irgendwelche Störung und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Garantie für guten Sitz.

Solide Preise.

Martin Wiegand,

Damen-Schneider,

WIESBADEN, Bärenstraße No. 4, Parterre und 1. Stock.

Joseph Wolf,

Wiesbaden,

Friedrichstraße 48

Friedrichstraße 48.

Bettstellen
Bettwerk
Nachtschränke
Wasch-
kommoden
Kleider-
u. Spiegel-
schränke



Tische
Stühle
Buffets
Vertikows
Spiegel
Polster-
möbel

Komplette Einrichtungen.

20 Muster-Zimmer.

Große Anstellräume. Eigene Werkstätten.

Für die Küche!

Dr. Detter's Backpulver,
Dr. Detter's Vanille-Zucker,
Dr. Detter's Pudding-Pulver
10 Pfg. Millionenfach bewährt.
Rezepte gratis von
Max Schuster.

Zum Einmachen

empfehle

Sämtliche Sorten Zucker
zu billigsten Preisen
ächten Dautbörner Brantwein,
feinster Nordhäuser, Getreide-
Korn, Rum, Arac, Cognac,
Dr. Detter's Salicyl,
sämtliche Gewürze, Pergament-
Papier etc. etc.
Max Schuster.

Färberei und Chem. Reinigungs-Anstalt

von

Lauesen & Gawlick

Wiesbaden.

Färben und Reinigen von Damen- und Herren-Garderoben sowie Möbelstoffe, Gardinen, Schmuckfedern, Spitzen, Handschuhe, Teppiche und Läufer jeder Art und Größe.

Annahmestelle für Ektoville und Umgegend bei Herrn **Christian Eichmann**, Ektoville, Hauptstraße 13.

Nächste Woche Ziehung der Grossen Verloosung zu Baden-Baden
Los 1 Mark. Haupttreffer **30,000 Mk.** insgesamt **2000 Gewinne.** **Los 1** Mk.
 Zu haben in allen Lotterie-Geschäften und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
 Lose à 1 Mark, 11 Lose für 10 Mark (Porto und Liste 20 & extra) versendet **J. Molling, Hannover.**

English spoken.

Lustig & Assmann

Lades Tailors

Atelier f. feine Damen-Costüme

Wiesbaden,

Luisenstr. 22,

Erste Etage.

Ausstellung
 englischer und
 französischer
 Modells

On parle français.

Heinrich Becker I.

vormals P. Pohl Witwe.

Schwalbacherstr. 13, im Grünen Wald
 empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen:

Porzellanwaren.

Teller à 10, 12, 15, 25 Pf.
 Große Obertassen, weiß u.
 bunt, à 10, 12 Pf.
 Große Suppenterrinen à
 120 Pf.
 Gemüseschüsseln à 28, 38, 50
 75 Pf.
 Fleischplatten à 18, 25, 35
 Pf. und höher,
 Kuchenplatten, Kuchen-
 teller billigt,
 Kaffeeservice à 350 Pf.
 keinen Ausschuss
 Caféservice, decoriert und
 weiß.

Glaswaren.

Bierservice mit 6 Gläser à
 1.20 M. und höher,
 Liqueurservice, Bowlen,
 Aufsätze, Hippsachen,
 Weingläser à 10, 20, 30 Pf.
 und höher,
 Römergläser à 30, 40, 75
 Pf.

Ferner für P. rautleute

Küchengerichtungen

von den billigsten bis zu den feinsten.

Meiner verehrten Kundschaft empfehle ich

MAGGI

als erprobt gutes und billiges Mittel,
 um mit wenigen Tropfen Suppen, schwacher
 Fleischbrühe, Saucen und Gemüse kräftigen
 Wohlgeschmack zu geben. Erhältlich bei **Max Schuster.**
 Original-Fläschchen werden mit Maggi nachgefüllt.

Für Sgerz und Frohsinn!

Handbuch für fröhliche Gesellschaften

enthaltend:

Scherzartikel, Cotillontouren, Masken,
 Jurgensstände, Decorationen, Souquets,
 Tischschmuck etc. etc. etc.

Mit vielen Abbildungen. * Versandt ohne Kosten.

J. C. Schmidt, Hoflieferant, Erfurt.

Färberei Kramer

Rannheim.
 Inhaber:
 Ludwig Kramer, Hoflieferant.
Färberei
 Kunstwäscherei, v. Hem. Reinigung
 für Herren- u. Damen Garderobe
 Wäsche, Borkänge, Gardinen
 Decken, Teppiche etc. etc.
 Mech. Teppich-Klopf-Berf.
 Annahmestelle:
B. Pohl u. Heinrich Becker.

Jos. Mühl

Eltvill:

Steingasse 3 E. teingasse 3
 empfiehlt sein großes Lager
 in

Schulwaren

aller Art.
 Reparaturen schnell und
 billig.

Wein u. Restauration

Weissen Schwanen

von
W. A. Raupmüller
 (vormals Hoffart)
 in Mainz, Brand Nr. 13
 neben dem Hauptpostamt.
 Guter Mittagstisch.
 Restauration zu jeder Tageszeit.
 Diners von 80 Pf. an.

Stollwerck'sche

**Brust-
 Bonbons**

seit über 50 Jahren erprobt
 zur Linderung von
 Husten u. Heiserkeit.

Peter Sulbert,

Spenglermeister
 empfiehlt sich in der Anfertigung von
**Closetts- und
 Bade-Einrichtungen**
 zu billigen Preisen.
 Alle Arten Reparaturen
 werden schnellstens besorgt.

28 goldene und silberne Medaillen und Diplome

**Schweizerische
 Spielwerke**

anerkannt die vollkommendsten der Welt.

Spieldosen

Automaten, Necessaires, Schweizerhäuser, Cigarrenständer,
 Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer,
 Cigarren-Etui, Arbeitsstischen, Spazierstöcke, Flaschen, Bier-
 gläser, Dessertier, Stühle u. s. w. **Alles mit Musik!**
 Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet für
 Weihnachtsgeschenke empfiehlt die Fabrik

J. S. Heller in Bern (Schweiz).

Nur direkter Bezug garantiert für Richtigkeit; illustrierte
 Preislisten franko.

Bedeutende Preis-Ermäßigung.

Philipp Herm. Leonhard

Gild- und Steinhauerei.

Eltvill a. Rh., Schwalbacherstr. 52.

Anfertigung aller Bild- u. Steinhauerarbeiten
 in jedem Material.

Eigener Steinbruch-Betrieb

Waschtisch-Aufsätze

sowie alle

Marmor-Arbeiten

für Möbel zu Fabrikpreisen.

Lager

fertiger Grabdenkmäler in Mar-
 mor, Granit, Epenit und Sand-
 stein. Fertige Grabbeisetzungen
 versch. Größen. Lieferung von
 Grabgittern, Einfassungen und
 Gussfiguren, Christuskörpern und
 Heiligenfiguren in weiß u. poly-
 chromiert.

Großes Lager

von Treppentritten in Basaltlava,
 Trachyt und Sandstein, fertige
 Fensterbänke, Spaltsteine, Ramen-
 bedplatten, Zählagersteine, Ruh-
 und Pferdebänke, Schweinetröge,
 Fußbodenplatten und Schlei-
 steine, versch. Größen.

Verkaufsstelle u. Lager

der

Löhnhold's

Füll-Regulier- u. Aufheizungs-Defen.

Wurmach'sche Patent-Füll-Regulier-Defen.

Riekenex Defen

zu Originalpreisen.

Dauerbrand-Defen, System Henn

für jede Kohle brauchbar.

Koch-, Platt- u. Cabinet-Defen.

Transportable Herde und Kessel.

Ofenröhre, Kohlenkasten, Feuergeräthsche.
 Ersatzstücke zu allen Defen werden prompt
 besorgt.

Ph. J. Bischoff,

Eisenhandlung, Eltvill.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Septbr. 1899: 766 1/2 Millionen Mk.
 Bankfonds : 247 1/2
 Dividende im Jahre 1899: 30 bis 137 1/2 % der Jahres-Normal-
 prämie — je nach dem Alter der Versicherungs-
 Vertreter in Eltvill: **Ph. Mohr.**

Confetti

per Dütte zu 5 und 10 & empfiehlt
Alwin Sorge, Papierhandlung.